

Verbrechensverhütung und Behandlung Straffälliger in internationaler Sicht

Alfons Wah1, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Die „Internationale Vereinigung für Straffälligenhilfe“ (International Prisoners' Aid Association — IPAA) veranstaltete in der Zeit vom 14. bis 16. August 1970 eine

INTERNATIONALE KONFERENZ,

die sich mit dem Thema „Die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Behandlung Straffälliger — die Rolle der freien Vereinigungen (Public Participation in Treatment of Offenders — The Nongovernmental Agency's Role)“ befaßte.

Im Anschluß an diese Internationale Konferenz führten die Vereinten Nationen in der Zeit vom 17. bis 26. August 1970 den

VIERTEN WELTKONGRESS

über Verbrechensverhütung und Behandlung Straffälliger durch. Beide Veranstaltungen fanden in der

Internationalen Konferenz-Halle in KYOTO/JAPAN

statt.

Durch die vorliegende Nummer sollen die Leser der Zeitschrift Bewährungshilfe über die wesentlichen Gedanken, Bemühungen und Anliegen unterrichtet werden, die anläßlich der beiden bedeutsamen internationalen Begegnungen zum Ausdruck gekommen sind.

A. Internationale Konferenz der IPAA *) über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Behandlung Straffälliger — Die Rolle der freien Vereinigungen —

Im Anschluß an eine Vorstandssitzung der IPAA war den Teilnehmern und Vertretern von Vereinigungen der Straffälligenhilfe aus Ägypten, Australien, Kanada, Dänemark, England, Hongkong, Israel, Japan, Korea,

*) Zu früheren Berichten über die IPAA vgl.
Bewährungshilfe 8. Jahrgang, April 1961, S. 159 ff.
Bewährungshilfe 14. Jahrgang, Januar 1967, S. 36 ff.
Bewährungshilfe 16. Jahrgang, Januar 1969, S. 78 ff.
Bewährungshilfe 17. Jahrgang, Januar 1970, S. 88 ff.